

KANTON ZÜRICH

Waldlabor stellt Kulturwald in den Fokus

Urs Wehrli | Das Waldlabor auf dem Zürcher Höneggerberg ist in Betrieb. Für einmal steht die Waldbewirtschaftung im Fokus. Forstprofis, Forschende und am Wald Interessierte sollen gleichermassen profitieren. Das Jahrhundertprojekt entstand auf Initiative von WaldZürich.

Da reibt sich der Wald-PR-Berater die Augen: Mitten im Sommer, mitten im Naherholungsgebiet auf dem Zürcher Höneggerberg ist der Vollernter im Einsatz und pflückt sich ein halbwüchsiges, grünes Bäumchen nach dem anderen ... So geschehen am 4. September 2020, dem Eröffnungstag des ersten «Waldlabors» der Schweiz, wo den geladenen Gästen und Medien die Mittelwald-Bewirtschaftung eins zu eins vor Augen geführt und erklärt wurde.

Öffentliche Entrüstungsstürme über den Eingriff in die Natur blieben offenbar aus – und das ist gut so, denn das Waldlabor will just zeigen, wie und warum der Mensch den Wald nutzt; historische, aktuelle und zukünftige Formen der Bewirtschaftung stehen im Fokus. «Auf dieser Basis kann ein besseres Verständnis für die Waldeleistungen und die Waldwirtschaft heranwachsen», sagte Martin Brüllhardt zur Eröffnung. Der neue Geschäftsführer des Vereins freut sich, dass es nun mit dem Betrieb losgeht.

Der Ziele sind viele

Das Waldlabor Zürich ist ein erlebnisorientierter Bildungs- und Forschungsort, es ist das erste Waldlabor der Schweiz. Im Zentrum stehen der vom Menschen beeinflusste «Kulturwald», die Leistungen der Waldeigentümer und die Waldeleistungen für die Gesellschaft. Das unterscheidet

Arboretum: 4*400 Bäume und Sträucher

Im ersten Waldlabor der Schweiz sollen dereinst auch sämtliche rund 400 europäischen Baum- und Straucharten lebendig zu betrachten sein. Bereits 100 Arten wurden neu angepflanzt – nach Konzept immer in Gruppen von mindestens vier Individuen. Rund 250 Arten sollen in natürlicher Umgebung im Wald gedeihen, der «exotischere» Rest wird auf dem Campus der ETH kultiviert.



das Projekt zum Beispiel vom Naturwaldprojekt Sihlwald, das auf das natürliche Ökosystem fokussiert. Das Waldlabor will an der Schnittstelle zwischen forstlicher Praxis, Gesellschaft und Forschung wirken und Raum für Experimente bieten. Es richtet sich an die Bevölkerung, an Fachleute und an Forschende. Alle Waldfachleute aller Stufen sollen das Waldlabor mindestens einmal im Verlauf ihrer Ausbildung besuchen.

App statt Schilderwald

Das Reallabor liegt in einer Waldfläche mit vielfältigen Beständen nahe der ETH Höneggerberg. Die ETH beteiligt sich auch aktiv am Projekt. Auf einer Fläche von 300 Fussballfeldern zeigt das Labor eine Vielfalt von Bewirtschaftungsformen, Waldbildern und Experimenten.

Wer das Labor besucht, nimmt mit Vorteil sein Smartphone mit. Denn als Guide haben die Verantwortlichen eine App entwickelt. Sie erläutert, was man gerade sieht, informiert zu aktuellen Themen wie Klimawandel, Gesellschaft und Wald oder

Breit abgestützte Trägerschaft

Initiiert von WaldZürich, trägt heute ein Verein das Projekt. Mitglieder sind die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETHZ), die Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), Grün Stadt Zürich, das Amt für Landschaft und Natur des Kantons Zürich, der Verband Zürcher Forstpersonal und der Verband der Zürcher Waldeigentümer (WaldZürich). Als Geschäftsführer hat im September Martin Brüllhardt seine Arbeit aufgenommen. Für den Aufbau des Projekts rechnet der Trägerverein mit fünf weiteren Jahren.

Oliver Heeroo, Energie 360° AG, und Kaspar Reutimann (rechts), Präsident von WaldZürich, pflanzen zur Eröffnung des Arboretums eine Eiche.

uw

Biodiversität und führt durch die verschiedenen Waldbilder. So vermeidet man einen Schilderwald auf dem Areal.

Die Idee für das Waldlabor Zürich lancierte WaldZürich, der Verband der Waldeigentümer, 2019 zu seinem hundertjährigen Bestehen. Die Zürcher Waldeigentümer möchten mit dem Waldlabor der Bevölkerung, Fachleuten und kommenden Generationen etwas Bleibendes hinterlassen. Das Projekt ist denn auch auf 100 Jahre ausgerichtet.

Das könnte Sie interessieren

Bereits um die 30 Experimente sind im Freiluftlabor angelaufen. Interessierte können vor Ort eigene kurz- oder langfristige Forschungsprojekte einrichten oder Anlässe im Waldlabor durchführen. Ideen und Konzepte sind beim Verein Waldlabor Zürich jederzeit willkommen; wenn es passt, hilft der Verein bei der Realisierung und Finanzierung.

Weitere Infos und App zum Downloaden
www.waldlabor.ch